



*„Lebenskünstler ist, wer seinen Sommer so erlebt, dass er ihm noch den Winter wärmt ...“*

(Alfred Polgar)

Liebe Leserinnen und Leser,



Redaktionsteam  
Simone Taschemski und  
Ute Krüger, Geschäftsführerin

erinnern Sie sich noch? Letztes Jahr um diese Zeit waren die sommerlichen Hitzerekorde und das Gute-Kita-Gesetz die Themen der Stunde. In diesem Sommer bewegen die Auswirkungen der ersten Corona-Welle und die Reiseeinschränkungen in den Sommerferien die Menschen. Das Virus hat vieles wie unter einem Brennglas beleuchtet und auch das Thema Kinderbetreuung mehr ins Licht der Gesellschaft gerückt. Die Kindertagespflege hat sich in der Krise einmal mehr als flexible Betreuungsform bewiesen. Von unschätzbarem Wert für diejenigen Eltern, die in systemrelevanten Berufen zum Wohl aller tätig waren.

In diesem Newsletter berichten wir von den Erfahrungen einer Fachberatung während der Corona-Krise und der Verabschiedung des Konjunkturpakets, das eine zusätzliche Milliarde enthält für den Ausbau von Betreuungsplätzen, die Digitalisierung und den Umbau von Räumlichkeiten gemäß der Hygienepläne. Wir weisen auf das im Paket enthaltene Überbrückungshilfe-Programm hin, das auch für Tagespflegepersonen nutzbar ist. Wir weisen auf unsere Fachtagungen im September und November zu aktuellen pädagogischen Themen hin und informieren Sie über die Verlängerung der *Richtlinie der Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung des Betreuungsangebotes in der Kindertagespflege (RKTP)* bis zum 31.12.2022. Diese beinhaltet jetzt die Förderfähigkeit der Grundqualifizierung von Kindertagespflegepersonen nach dem QHB.

Apropos QHB: Auch wir sind dabei, unsere Fortbildungen zu *flexibilisieren* und zu digitalisieren. Damit möchten wir Sie unterstützen und motivieren, sich trotz aller Krise und neuer Rahmenbedingungen weiterhin – ggf. virtuell – zu begegnen, um sich den Themen der Kindertagespflege so engagiert und gewinnbringend zu widmen wie immer. Es lohnt sich!

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre und hoffen, dass sie dem Sommer trotz aller Einschränkungen viele schöne Momente abgewinnen können!

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst,  
Ihr Team des Nds. Kindertagespflegebüros



## AKTUELL

### Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege (RKTP) verlängert!

*Grundqualifizierung nach dem QHB jetzt auch förderfähig*



Niedersächsische  
Landesschulbehörde

Das Land Niedersachsen fördert seit 2011 die Verbesserung des qualitativen und quantitativen Betreuungsangebotes in Kindertagespflege, insbesondere für unter dreijährige Kinder. Gefördert wird die laufende Geldleistung für eine bedarfsgerechte Betreuung in Kindertagespflege und die Qualifizierung, fachliche Beratung und Begleitung von Kindertagespflegepersonen. Den Finanzfluss regelt die *Richtlinie der Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung des Betreuungsangebotes in der Kindertagespflege (RKTP)*.



Vor kurzem wurde die RKTP verlängert. Im Rahmen der Verlängerung wurden einige Punkte novelliert beziehungsweise nachgebessert. Neu ist beispielsweise, dass die Grundqualifizierung von Tagespflegepersonen nach dem Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch (QHB) förderfähig ist. Die RKTP gilt bereits ab dem 01.08.2016 und tritt nunmehr am 31.12.2022 außer Kraft.

Die aktuellen Fördergrundsätze können Sie auf der Seite der niedersächsischen Landesschulbehörde unter [Kindertagespflege-Betriebskosten](#) einsehen und herunterladen.

Quelle: MK Niedersachsen

### Überbrückungshilfe-Programm für Tagespflegepersonen

*Konjunkturprogramm der Bundesregierung gewährt Finanzmittel für fixe Betriebskosten*



Die Zeit der Corona-bedingten Schließungen und Einschränkungen hatte bei einigen Kindertagespflegepersonen erhebliche finanzielle Einbußen zur Folge. Nicht alle konnten von den staatlichen Maßnahmen zur Weiterfinanzierung profitieren. Die Bundesregierung hat mit dem Konjunkturprogramm auch ein Überbrückungshilfe-Programm auf den Weg gebracht.

Ziel ist die Sicherung der wirtschaftlichen Existenz von Soloselbstständigen sowie kleinen und mittelständischen Unternehmen, die durch Corona-bedingte vollständige oder teilweise Schließungen oder Auflagen erhebliche Einnahme- oder Umsatzausfälle erleiden. Das ist der Fall, wenn Einnahmen bzw. Umsatz in den Monaten April und Mai 2020 zusammengenommen um mindestens 60 Prozent gegenüber April und Mai 2019 eingebrochen sind. In diesem Fall gewährt das Bundesprogramm Zuschüsse zu den betrieblichen Fixkosten.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend informiert, dass auch Kindertagespflegepersonen von den Hilfen profitieren können.

Hier finden Sie die [Eckpunkte des Programms für die Überbrückungshilfen](#).

Quelle: BMFSFJ

### Zusätzliche Milliarde für Kitas, Kindertagespflege und Grundschulen

*Bundemittel für 90.000 neue Betreuungsplätze, Digitalisierung, Hygiene- und Raumkonzepte*



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Der Bund investiert weiterhin stark in den Ausbau der Kindertagesbetreuung. Das Bundeskabinett hat am 17. Juni 2020 im Rahmen des Konjunkturpaketes beschlossen, zusätzlich eine Milliarde Euro für die Jahre 2020 und 2021 bereitzustellen. Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey: *Gerade jetzt in der Krise wird deutlich,*





wie wichtig gute Kinderbetreuungsangebote sind, damit es Kindern und Eltern gut geht und das Gesamtsystem funktioniert. Wir brauchen in Deutschland ein qualitativ hochwertiges bedarfsgerechtes Betreuungsangebot – für alle Kinder in der Kita und auch im Grundschulalter.

Daneben werden weitere Mittel in Höhe von 1,5 Milliarden Euro als Investition in den Ausbau der Platzkapazitäten für die Ganztagsbetreuung in Klasse 1 bis 4 und 0,5 Milliarden Euro als Investition in die digitale Ausstattung von Schulen bereitgestellt.

Lesen Sie mehr in der [Pressemitteilung des Bundesministeriums](#) für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Quelle: bmfsfj

### DJI-Kinderbetreuungsreport 2019

*Inanspruchnahme von Betreuungsangeboten und elterlicher Bedarf im Bundesländervergleich*



Das Deutsche Jugendinstitut e.V. (DJI) erforscht seit über 50 Jahren die Lebenslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien, berät Bund, Länder und Gemeinden und liefert damit wichtige Impulse für die Fachpraxis.

Der vorliegende Report stellt wesentliche Befunde der DJI-Kinderbetreuungsstudie (KiBS) des Deutschen Jugendinstituts vor. KiBS ist eine durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) finanzierte bundeslandrepräsentative Studie, die jährlich im Rahmen der Sozialberichterstattung die Betreuungsbedarfe der Eltern von Kindern ab Geburt und bis zum Ende des Grundschulalters erhebt. Darüber hinaus deckt sie viele weitere Themen rund um die Betreuung von Kindern ab.

Der Report bildet die Inanspruchnahme und den Bedarf aus Elternperspektive im Bundesländervergleich ab. Die Datenbasis für den DJI-Kinderbetreuungsreport 2019 bildet die bundesweite Elternbefragung aus dem Jahr 2018. Die Studie umfasst ca. 33.000 Befragte.

Der DJI-Kinderbetreuungsreport 2019 steht zum [kostenlosen Download](#) als PDF bereit.

Ausführliche Informationen zur KiBS-Studie finden Sie [hier ...](#)

Quelle: DJI

### Kindertagesbetreuung kompakt

*Mehr Kinder in Kindertagespflege – wachsender elterlicher Bedarf*



Die Nachfrage nach Kindertagesbetreuung in Deutschland wächst weiter. Das zeigen die aktuellen Daten, die das Bundesfamilienministerium für die Publikation **Kindertagesbetreuung Kompakt** (Ausgabe 5a) zusammengestellt hat.

Zum Stichtag 1. März 2019 besuchten 818.427 Kinder unter drei Jahren eine Kita oder Kindertagespflegestelle. Das sind 28.868 Kinder mehr als im Vorjahr. Die Betreuungsquote der unter Dreijährigen betrug 34,3 Prozent. Bei den Kindern im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt lag die Betreuungsquote wie im Vorjahr bei 93,3 Prozent. Die Zahl der Kinder dieser Altersgruppe, die ein Angebot der Kindertagesbetreuung besuchten, ist jedoch um 2,5 Prozent auf 2.488.613 gestiegen. Das sind 61.675 mehr als im Vorjahr. Das ist der höchste Anstieg seit Beginn des Berichtszeitraums im Jahr 2006.

Obwohl 2019 erneut mehr Kinder bis zum Schuleintritt betreut wurden als im Vorjahr besteht weiterhin eine Lücke zwischen dem von den Eltern geäußerten Betreuungsbedarf und der Betreuungsquote. Denn 49,4 Prozent der Eltern von Kindern unter drei Jahren





wünschten sich 2019 einen Betreuungsplatz für ihr Kind. Bei den Kindern von drei Jahren bis zum Schuleintritt sind es 97,5 Prozent der Eltern.

Informationen zu **Kindertagesbetreuung Kompakt** finden Sie unter:

[www.bmfsfj.de/kita-kompakt](http://www.bmfsfj.de/kita-kompakt)  
[www.fruhe-chancen.de](http://www.fruhe-chancen.de)

Quelle: bmfsfj



### Praxismodul Kindertagespflege Zum kostenlosen Download bereit

Das Nds. Kindertagespflegebüro hat vor kurzem eine neue Arbeitshilfe für Praxisanleiter\*innen in der Kindertagespflege veröffentlicht. Das **Fortbildungsmodul zur Praxisanleitung** dient als Grundlage für die Begleitung von Praktikant\*innen im Berufsfeld der Kindertagespflege.



Bildungsanbieter und Referent\*innen können diese sehr praxisnahe Arbeitshilfe mit einem zeitlichen Umfang von 16 Unterrichtseinheiten (UE) zur Schulung von Tagespflegepersonen nutzen, die eine/einen Praktikant\*in anleiten möchten. Für die Tagespflegepersonen, die ihre Tagespflegestelle zur Verfügung stellen, damit interessierte, zukünftige Tagespflegepersonen einen ersten Eindruck in dieses Tätigkeitsfeld gewinnen können, sind im Modul ebenfalls Materialien und Checklisten enthalten.

Die vorliegende Arbeitshilfe unterstützt bei der Strukturierung und Orientierung der Praxisanleitung. Sie steht zum **kostenlosen Download** auf der Internetseite des Nds. Kindertagespflegebüros bereit.



### BVKTP-Umfrage Corona-Virus – wer gibt auf? Blitzumfrage zu den Corona-Auswirkungen für die Kindertagespflege

Der Bundesverband für Kindertagespflege (BVKTP) hat am 18. Juni 2020 eine kurze Blitzumfrage unter 371 Jugendämtern und 106 Mitgliedsorganisationen durchgeführt. Dabei sollte eingeschätzt werden, wie viele Kindertagespflegepersonen wegen des Infektionsrisikos durch das Coronavirus eventuell ihre Tätigkeit aufgeben werden. Kindertagespflegepersonen, die über 60 Jahre alt sind oder Vorerkrankungen haben und damit selbst einer Risikogruppe angehören, haben solche Überlegungen angestellt. Auch Kindertagespflegepersonen, in deren Haushalt ein Familienangehöriger lebt, der einer Risikogruppe angehört, sind in der letzten Zeit unsicher geworden, was ihre Perspektive in der Kindertagespflege angeht.



Über 50 % der Befragten haben innerhalb weniger Tage geantwortet. Sollte die Schätzung so eintreten, wären über 10.000 Betreuungsplätze in den nächsten Monaten gefährdet und mehr als 2.500 Kindertagespflegepersonen ohne berufliche Tätigkeit. Der Bundesverband sieht hier einen dringenden Handlungsbedarf. Zu bedenken ist: Die aktuelle Diskussion hat sich dahingehend geändert, dass das Robert Koch Institut die Risikogruppe neu definiert hat ([siehe hier](#)).

Nach wie vor bleibt die Unsicherheit der Finanzierung für diejenigen, die zu einer nachweislichen Risikogruppe gehören. Hier können Sie das zusammengefasste Ergebnis der Befragung auf [zwei Seiten als PDF](#) lesen.

Quelle: bvktip



## AUS DEN KOMMUNEN

*Nachgefragt:*

### Wie erging es Ihnen in der Corona-Krise?



Anke Weidenhöfer,  
KTP-Fachberaterin,  
Gemeinde Weyhe

Erst der Schock, dann die Sorge und schließlich die Rückkehr zur *neuen Normalität*: Die 1. Corona-Welle im März hat die Welt der Kindertagespflege tüchtig durcheinanderschüttelt. Wir haben Fachberaterin Anke Weidenhöfer gefragt, wie sie die Herausforderungen der Corona-Zeit in ihrer Kommune erlebt hat.

#### 1. Was war die größte Herausforderung während des Lock Downs?

Die rasante Entwicklung. Viele Entscheidungen, die heute getroffen wurden, waren am nächsten Tag nicht mehr vertretbar. Außerdem finde ich nach wie vor, dass die Wiedereröffnung der Kindertagespflege in Niedersachsen viel zu überhastet vollzogen wurde, bzw. die Entscheidung darüber zu spät getroffen oder kommuniziert wurde.

#### 2. Wie ist die Rückführung in die Regelbetreuung bei Ihnen gelaufen? (Was war besonders, auffällig, schwierig, gut, anders oder nachhaltig?)

Es gab zum Anfang schon eine große Unsicherheit. Was ist erlaubt, was nicht? Wie sind die Hygienepläne im Einzelnen umsetzbar? Außerdem war spürbar, dass viele Eltern zunehmend unter Druck standen und manchmal eine notwendige Eingewöhnungszeit nicht akzeptieren konnten. Aber im Großen und Ganzen hat es sehr gut funktioniert. Die Kinder wurden nach und nach schrittweise wieder eingewöhnt. Die meisten Kinder haben die lange Pause gut verkraftet und die neuen Regeln, dass z.B. die Verabschiedung von den Eltern und das gemeinsame Singen draußen stattfinden, sehr gut gemeistert.

#### 3. Was nehmen Sie persönlich an Positivem aus der Krise mit?

Es war sehr schön, mitzuerleben, wie die Tagespflegepersonen es kaum erwarten konnten, alle Tageskinder wieder bei sich aufzunehmen, wie kreativ die allermeisten während des Lock Downs Kontakt zu den Tageskindern und deren Eltern gehalten haben, ihre Räume und Gärten verschönert haben und wie sehr die Tageskinder und auch die Eltern das zu schätzen wissen.

*Herzlichen Dank für das Interview.*

## VERANSTALTUNGEN

*Nachlese*

### Aktionswoche Kindertagespflege – mal ganz anders



Die 3. Aktionswoche Kindertagespflege des Bundesverbands für Kindertagespflege (BVKTP) hat stattgefunden – diesmal ganz anders als bisher. Kindertagespflegepersonen haben auf die Kindertagespflege aufmerksam gemacht, indem sie Fotos und Videos unter [#GutBetreutInKindertagespflege](#) in den sozialen Medien verbreitet haben. Auch Bastelangebote und kleine Geschenke zum Mitnehmen wurden in eigens dafür aufgestellten Kisten bereitgestellt, an den Zaun gehängt usw. Fachberatungsstellen haben Online-Informationsveranstaltungen und Telefonsprechstunden angeboten.

Auf facebook sind 54 Einträge unter [#GutBetreutInKindertagespflege](#) eingestellt worden, bei Instagram gibt es 42 Fotos und Videos unter diesem Hashtag anzusehen.



Die Grußworte und Videobotschaften der Bundesministerin und der Landesminister\*innen können Sie [hier](#) ansehen.

Der BVKTP dankt allen Beteiligten, die so kreativ mitgemacht haben und hofft, dass alle im nächsten Jahr bei der Aktionswoche 2021 voraussichtlich vom 03.05.-08.05.2021 (wieder) dabei sein werden.

Quelle: BVKTP

### Neue Seminarformen – analog und digital



Neue Realitäten erfordern neue Wege – die Coronazeit hat auch bei uns in der Seminarplanung Spuren hinterlassen. Nach den Ausfällen der Präsenzseminare im 1. Halbjahr, sind wir nun dabei, alternative Fortbildungsformate zu entwickeln und uns Schritt für Schritt die entsprechende Technik anzueignen. Künftig werden wir sowohl Präsenzseminare – unter Einhaltung der Abstandsregelungen – mit deutlich weniger Teilnehmer\*innen durchführen. Parallel testen wir die ersten digitalen Formate und setzen Fortbildungsangebote als Online-Seminare um.

Wir freuen uns darauf, wieder mehr mit Ihnen in Kontakt zu treten, Sie – ggf. per Computerbildschirm – zu sehen und sind gespannt auf Ihr Feedback. Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite über die aktuellen Veranstaltungen.



### Fachtag für Tagespflegepersonen: *Bewegung und Musik* mit Prof. Dr. Renate Zimmer 05. September 2020 in Hannover



Am 05. September findet der Fachtag *Bewegung und Musik* des Nds. Kindertagespflegebüros für Tagespflegepersonen in Hannover statt. Als Referierende konnten die Erziehungs- und Sportwissenschaftlerin Prof. Dr. Renate Zimmer und der Kinderliedermacher Christian Hüser gewonnen werden. Die Veranstaltung – die aufgrund der aktuellen Abstandsregelungen lediglich mit 48 Personen stattfinden kann, ist bereits ausgebucht. Über Ablauf, Inhalte und Erkenntnisse informieren wir alle Interessierten gern per Nachbericht.

### Sechsteilige Online-Seminarreihe QHB für Einsteiger\*innen – jetzt anmelden



Vor kurzem ist die aktualisierte, 2. Auflage des *Qualifizierungshandbuchs für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei* (QHB) erschienen. Für alle Kommunen und Bildungsträger, die das QHB (erstmalig) implementieren wollen, bietet das Niedersächsische Kindertagespflegebüro erstmalig eine Online-Fortbildung für Einsteiger\*innen an. Sie besteht aus sechs Veranstaltungen, die in Kooperation mit der Agentur für Erwachsenenbildung (AEWB) und dem Bundesverband für Kindertagespflege (BVKTP) entstanden sind.

In der Einführungsveranstaltung werden die Grundlagen und Rahmenbedingungen zur Arbeit mit dem QHB geklärt. In den darauffolgenden Modulen (I-V) der Seminarreihe werden prägnante Themenbereiche des QHBs wie Kursplanung, Praktikum, Lernergebnisfeststellung, etc. vorgestellt, erläutert und deren Umsetzung in die Praxis mit den Teilnehmenden erörtert.

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte in der Kindertagespflege, die steuernde und konzeptionelle Funktionen ausüben, Referent\*innen und Fachberater\*innen in der Qualifizierung. Anmeldeschluss ist der 14.08.2020

Nähere Informationen zu Inhalten und Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage:

[QHB für Einsteiger\\*innen](#)





## XV. Fachtagung 05. November

*Save the Date*

### 15. Fachtagung des Nds. Kindertagespflegebüros für Fachberatungskräfte: *Demokratie und Vielfalt in der Kindertagespflege*

Die Fachtagung soll am 05. November 2020 in Zusammenarbeit mit dem BVKTP stattfinden. Als Referentin konnten wir Kari Bischoff-Schiefelbein gewinnen. **Demokratie und Vielfalt in der Kindertagespflege** ist als Präsenzveranstaltung mit maximal 45 Teilnehmenden im Stephansstift, Hannover geplant.

Über die Anmeldemöglichkeiten informieren wir Sie nach den Sommerferien auf unserer Internetseite.

## MEDIEN-TIPP

### Genusszeit Essen und Trinken

*IKS Praxis-Arbeitsbuch zur gesunden Ernährung von Kindern unter drei Jahren in der Kindertagespflege*



In der Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen ist die Broschüre **Genusszeit Essen und Trinken – Gesunde Ernährung von Kindern unter drei Jahren in der Kindertagespflege** entstanden. Das Arbeitsbuch dient Fachkräften als unterstützendes Material bei der Ausgestaltung und Reflexion von Essen und Trinken im Zusammensein mit Kindern unter drei Jahren. Es beinhaltet auch praktische Tipps für eine gesunde Ernährung.

Das Praxis-Arbeitsbuch kann kostenfrei über die IKS bestellt werden und steht zum **Download** zur Verfügung.

Quelle: kita-bildungsserver



Impressum:  
Herausgeber:

Niedersächsisches Kindertagespflegebüro • Waageplatz 8 • 37073 Göttingen •  
Tel.: (0551) 384 385-25 • Fax: -23 • Mail: [krueger@kindertagespflege-goe.de](mailto:krueger@kindertagespflege-goe.de)  
V.i.S.d.P.: Ute Krüger, Susanne Rieks • Redaktion: Simone Taschemski